

PRESSEMITTEILUNG
Bremen, Juni 2019

Karin Kneffel. Still

22. Juni – 29. September 2019

Pressekonferenz: Freitag, 21. Juni 2019, 11 Uhr

Kuratorin: Eefke Kleimann

Anwesend bei der Pressekonferenz: Karin Kneffel



V.l.n.r. Karin Kneffel, *Ohne Titel*, 1996 | *Ohne Titel*, 2018, Privatsammlung München; beide: VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Foto: Achim Kukulies

Die Kunsthalle Bremen widmet Karin Kneffel als eine der zentralen Vertreterinnen der zeitgenössischen Malerei vom 22. Juni bis 29. September 2019 eine umfangreiche Einzelausstellung. In Deutschland ist es die größte monographische Werkschau der Künstlerin seit zehn Jahren. Die Präsentation zeigt Kneffels künstlerische Entwicklung von den frühen 1990er-Jahren bis in die Gegenwart. Der Schwerpunkt der 150 ausgestellten Gemälde und grafischen Arbeiten liegt auf ihrem Schaffen seit 2009.

Karin Kneffels Gemälde von Früchten und Feuern können auch schon mal über 7 Meter groß sein. Bekanntheit erlangte sie in den 1990er Jahren mit eben diesen realistischen Darstellungen sowie mit einer 300-teiligen Werkserie von kleinformatigen Tierportraits. Spätere Motive umfassen Landschaften und Interieurs, Puddings und Makkaroni sowie Beschäftigungen mit Ornament und Abstraktion.

In den letzten Jahren beschäftigt sich die Künstlerin intensiv mit komplexen Raum- und Zeitschichtungen. In ihren Gemälden blickt sie auf die Kunst- und Architekturgeschichte. Sie zitiert Künstler wie Marc Chagall, Ernst Ludwig Kirchner, Wilhelm Lehmbruck, Gerhard Richter oder Eric Fischl sowie die Architektur von Mies van der Rohe und Filme von Alfred Hitchcock.

Charakteristisch für ihre Darstellungen von Räumen und Architektur ist eine beeindruckende Vielschichtigkeit: Smileys, Schriftzeichen, Spiegelungen, beschlagene Scheiben und Farbverläufe trennen den Betrachter von einem dahinterliegenden Motiv.

In Bremen werden nun 150 Gemälde und grafische Arbeiten ausgestellt. Darunter befindet sich unter anderem eine Auswahl von über 80 Tierportraits von Kühen, Schweinen, Schafen oder Hühnern,

PRESSEMITTEILUNG
Bremen, Juni 2019

Gemälde von Interieurs, realistische überdimensionale Darstellungen von Früchten und beispielsweise auch ein monumentales Feuer-Bild, das 2,4 x 7,1 Meter misst.

Über Karin Kneffel

Die 1957 in Marl geborene Künstlerin studierte an der Kunstakademie Düsseldorf, wo sie Meisterschülerin von Gerhard Richter war. Karin Kneffel verfügt über eine enge Beziehung zur Stadt Bremen, in der sie von 2000 bis 2008 als Professorin für Malerei an der Hochschule für Künste lehrte. Aktuell hält sie eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste in München inne. Die Werke von Karin Kneffel finden sich in Sammlungen wie dem Landesmuseum Bonn, dem Kunstmuseum Bremerhaven, dem Museum Frieder Burda, zahlreichen internationalen Galerien sowie Privatsammlungen.

Kooperation Museum Frieder Burda

Die Ausstellung „Karin Kneffel. Still“ ist eine Kooperation mit dem Museum Frieder Burda in Baden-Baden, wo sie im Anschluss vom 12. Oktober 2019 bis 8. März 2020 zu sehen ist.

Katalog

Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Katalog (Deutsch/Englisch) im Schirmer/Mosel Verlag, über 200 Seiten, mit Texten von Maria Poschmann, Julia Voss und Eefke Kleimann. Der Katalog ist ab Ausstellungsbeginn für 35 € im Museumsshop und im Buchhandel für 49,80 € erhältlich (Deutsch: ISBN 978-3-8296-0873-2 | Englisch: ISBN 978-3-8296-0883-1). Die Publikation wurde ermöglicht durch die Holtzbrinck Publishing Group.

Mit freundlicher Unterstützung von: Nord/LB Kulturstiftung
AsKI - Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e.V.
Albrecht Müller-Pearse & Co
Anne und Ralph Geuther, Hamburg
und eine Gruppe privater Förderer

Medienpartner: DIE ZEIT
Bremen Zwei
Monopol – Magazin für Kunst und Leben

Ermöglichung des Katalogs: Holtzbrinck Publishing Group

Aktuelle und kommende Ausstellungen:

Tierischer Aufstand. 200 Jahre Bremer Stadtmusikanten in Kunst, Kitsch und Gesellschaft, bis 1. September 2019

Jürgen Waller zum 80. Geburtstag, 4. Juni bis 25. August 2019

Karin Kneffel. Still, 22. Juni bis 29. September 2019.

Ikonen. Was wir Menschen anbeten, 19. Oktober 2019 bis 1. März 2019

Bildmaterial:

Hochauflöstes Bildmaterial finden Sie in unserem Presse-Downloadbereich unter <https://kunsthalle-bremen.de/de/kunsthalle-bremen/presse>

Pressekontakt:

Kunsthalle Bremen | Am Wall 207 | 28195 Bremen
Jasmin Mickein | Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | T +49 (0)421 - 32 908 380 | F +49 (0)421 - 32 908 470
presse@kunsthalle-bremen.de | www.kunsthalle-bremen.de
www.facebook.com/KunsthalleBremen | twitter.com/Kunsthalle_HB | <http://blog.kunsthalle-bremen.de/>
www.youtube.de/KunsthalleBremen | www.instagram.com/Kunsthalle.Bremen | voicerepublic.com/users/kunsthalle-bremen